



DIE LINKE.

Drucksachen-Nr.

10036/2014-2020

Datum:

09.01.2020

**An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des
Schul- u. Sportausschusses**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	21.01.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke zum Thema
„Gewalt auf dem Fußballplatz“**

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss beschließt, zeitnah einen Vertreter des Fußballkreises und ein Mitglied des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses einzuladen und sich über das Thema Gewalt auf dem Fußballplatz zu informieren.

Begründung:

„Kein wirkliches Problem“ – oder so ähnlich lautete die Antwort der Verwaltung auf eine Anfrage der GRÜNEN vom 12.11.2018 zum Thema „Gewalt auf dem Fußballplatz“. Die Antwort fasste vor allem eine Stellungnahme des Fußballkreises zusammen, der unter anderem auf die „geringe Quote“ der Spielabbrüche hinwies und die Verantwortung bei den Vereinen betonte. Zudem kündigte die Verwaltung Gespräche mit Arbeit und Leben und dem Fußballkreis an, in dem eine mögliche Kooperation oder ein Projekt zum Thema ausgelotet werden sollte. Seitdem scheint nichts mehr passiert zu sein.

Auf dem Platz allerdings schon. Erst im Dezember berichtete der WDR, dass die Gewalt auf Fußballplätzen in den vergangenen Jahren zugenommen hat – und zwar ganz besonders in Bielefeld. Hier habe das Sportgericht allein innerhalb von sechs Wochen neun Sperren oder Geldstrafen gegen aggressive Kreisliga-Spieler sowie unfaire Mannschaften und Betreuer verhängt. Grund genug, Experten über die Kultur auf dem Platz, Beratungsangebote für Vereine und wie diese sie annehmen, zu befragen – und sich zum Stand der Gespräche zwischen Verwaltung, Fußballkreis und Arbeit und Leben zu informieren.

gez.

Gerd Peter Grün (Bündnis 90 / Die Grünen)

Thomas Wandersleb (SPD)

Bernd Schatschneider (Die Linke)